

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „s3g4“ vom 13. Mai 2025 12:27

Zitat von WillG

Wenn also in den Naturwissenschaften ein Student abbricht, dann grundsätzlich weil das Studium so verdammt schwer ist und wenn in den Geisteswissenschaften ein Student abbricht, dann grundsätzlich, weil er ein unorganisierter, intellektuell überforderter Idiot ist?

Seid ihr sicher, dass ihr hier nicht auch ein Stück weit euer eigenes Ego boosten wollt, weil ihr das so schwere Studium durchgezogen habt?

Realitäten sind Ego-booster? cool. Also mir persönlich ist es ziemlich egal. Ich hätte ein Studium in Germanistik z.B. nie geschafft, weils die Hölle für mich gewesen wäre. Aber es gibt klare Statistiken darüber. Da braucht man sich auch nicht angegriffen fühlen.

folgendes dazu:

☐ Anteil der Studienabbrüche aufgrund nicht bestandener Prüfungen nach Fachbereichen

Eine Studie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) identifizierte, dass etwa 6 % der Studienabbrüche auf nicht bestandene Prüfungen zurückzuführen sind. Diese Zahl variiert jedoch je nach Fachrichtung erheblich:

- **Mathematik und Naturwissenschaften:** Hier sind die Studienabbruchquoten besonders hoch. Laut einer Analyse des Bayerischen Obersten Rechnungshofs von 2019 liegen die Abbruchquoten in diesen Fächern bei etwa 43 % an Universitäten und 39 % an Fachhochschulen. Ein erheblicher Teil dieser Abbrüche ist auf nicht bestandene Prüfungen zurückzuführen. [Bildungsklick](#)
- **Ingenieurwissenschaften:** In diesen Studiengängen sind die Anforderungen ebenfalls hoch. Die Abbruchquoten liegen bei etwa 35 % an Universitäten und 30 % an Fachhochschulen. Auch hier spielt das Nichtbestehen von Prüfungen eine bedeutende Rolle. [Bildungsklick](#)
- **Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:** Diese Fachbereiche weisen niedrigere Abbruchquoten auf, mit etwa 21 % an Universitäten und 17 % an

Fachhochschulen. Der Anteil der Abbrüche aufgrund nicht bestandener Prüfungen ist hier geringer.

- **Lehramtsstudiengänge:** In diesen Studiengängen liegt die Abbruchquote bei etwa 10 % an Universitäten. Das Nichtbestehen von Prüfungen ist hier weniger häufig der Grund für einen Abbruch.

[Studienabbruch: Rückgang an Fachhochschulen, gleichbleibend an Universitäten](#)